



**Kreis Kleve
Abfallwirtschaft**

NEWSLETTER

der KKA GmbH

31.03.2023



Foto: Alexandra Kempka

Frühjahrsputz im Kreis Kleve - auch der Aufsichtsrat macht mit

Am Samstag, 4. März 2023, startete der Aufsichtsrat der KKA GmbH die diesjährige "Frühjahrsputz im Kreis Kleve"-Aktion.

Bei anfangs trockenem Wetter ging es rechts und links vom Entsorgungszentrum Moyland auf die Suche nach weggeworfenem Abfall. Schnell wurden alle fündig, die ersten Müllsäcke füllten sich zügig. Aber nicht nur Plastikabfall und Coffee-to-go-Becher, auch Altreifen und ausrangierte Tannenbäume inkl. Weihnachtsschmuck und Lichterkette lagen am Wegesrand und im Wald. Dieser Unrat (auch als "Littering" bezeichnet) wurde von der KKA fachmännisch entsorgt. Insgesamt sammelten die Beteiligten knapp 1 Kubikmeter Müll ein.

Im Anschluss an die Müllsammelaktion gab es Kaffee und belegte Brötchen. So gestärkt ging es in den 2. Teil des Vormittags – zur informativen Begehung des Entsorgungszentrums Bedburg-Hau/Moyland.



Foto: Gabriela Thoenissen

Wurmkisten selber bauen - voll im Trend!

Hier haben wir wertvolle Infos gesammelt, die bei der Entscheidung eine Wurmkiste selber zu bauen weiterhelfen.

Wir sind der Meinung: Jede Wurmkiste zählt – egal ob komplett selbst gebaut oder mithilfe eines vorgefertigten Bausets! Dafür braucht es auch gar keinen Garten oder viel Platz, eine kleine Ecke auf dem Balkon reicht aus, um seine Balkonkästen und Zimmerpflanzen mit guter Erde zu versorgen.

Denn unsere Mission ist Biomüll aus dem Restmüll zu retten, weil wir wissen, dass nur so die Nährstoffe der Küchenabfälle in Form von Humus der Natur wieder zugeführt werden können. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt gleichermaßen – kein Fahren zum Gartencenter, um dort Erde und/oder Dünger (im schlechtesten Fall Kunstdünger) zu kaufen.

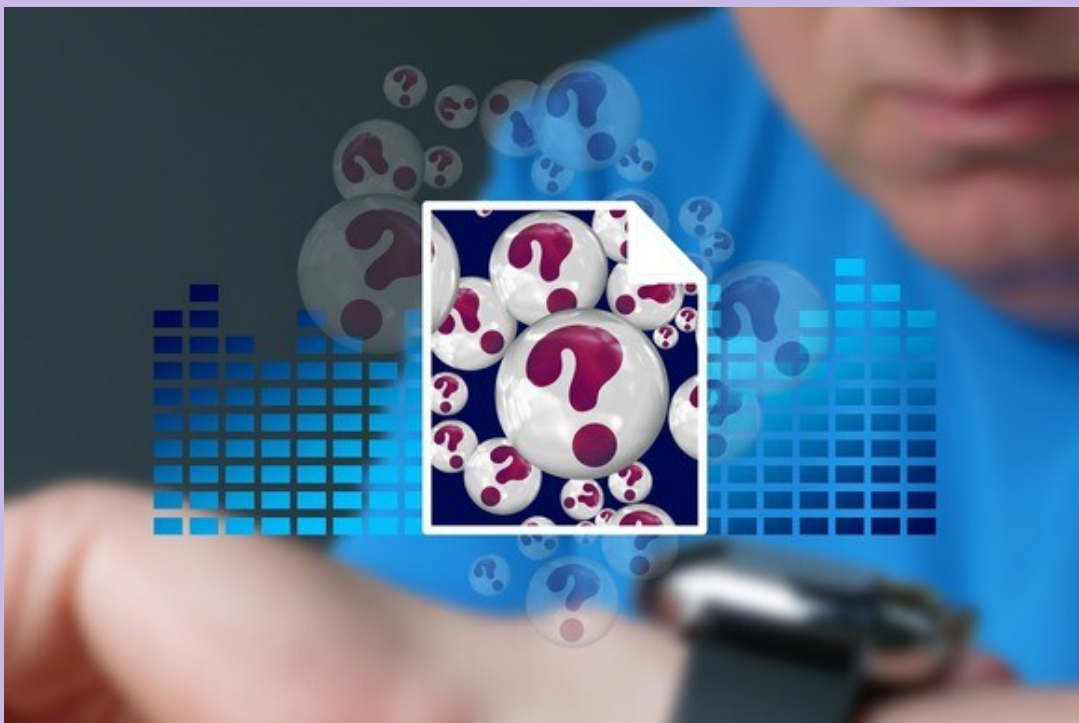
Eine Wurmkiste selber bauen - einfach und verständlich erklärt:

[DIY Wurmkiste](#) oder als Video [DIY Wurmkiste-Video](#)



Die wahren Kosten unseres Konsums

Unser Konsum hat Auswirkungen auf das Klima: Die Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Produkten verbraucht Ressourcen und schädigt oft Klima und Umwelt. Diese sogenannten externen Kosten spiegeln sich in den Produktpreisen jedoch nicht wider und sind für Verbraucher*innen daher kaum erkennbar. Was sich die Konsument*innen wünschen, erklärt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unter [Infos der VZ](#)



PFAS – zurzeit in aller Munde

Täglich neue erschreckende Nachrichten – momentan häufen sich die Berichte über PFAS. PFAS ist eine Abkürzung für per- und polyfluorierte Chemikalien. Diese Stoffgruppe umfasst nach letzten Schätzungen mehr als 10.000 verschiedene Stoffe. PFAS kommen nicht natürlich vor und werden erst seit den späten 1940ern hergestellt. Sie sind wasser-, fett- und schmutzabweisend sowie chemisch und thermisch stabil. Aufgrund dieser Eigenschaften werden sie in zahlreichen Verbraucherprodukten wie Kosmetika, Kochgeschirr, Papierbeschichtungen, Textilien oder Ski-Wachsen verarbeitet. Durch die industrielle Herstellung können PFAS auch im Trinkwasser und/oder Lebensmitteln vorkommen und schaden somit, direkt aufgenommen, der Gesundheit. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) informiert auf seiner Internetseite:

[Infos zu PFAS](#)

Auch interessant

- Die Gewerbeabfallbroschüre (eine verständliche Hilfe durch den Paragraphendschungel) ist online abrufbar unter [Gewerbeabfallverordnung](#) oder in gedruckter Version abholbar an den Entsorgungszentren in Pont und Moyland sowie in der KKA-Verwaltung in Uedem

Häufig gefragt

Dürfen kompostierbare Müllbeutel in die Biotonne?

Nein. Da sich Biokunststoffe nicht immer während der kurzen Verweildauer der Bioabfälle im Kompostwerk zersetzen, werden diese Tüten als Störstoffe aufwendig aussortiert. Auch zertifizierte Biobeutel werden aussortiert, da diese nicht von nicht-zersetzbaren Beuteln unterscheidbar sind.

Abfall A-Z

5 Tipps für den Frühling

- die Balkon und Gartennutzung planen – einige Blumen selbst vorziehen – nicht später in Plastiktöpfen kaufen
- Gemüse einplanen – für mehr Lebensmittelwertschätzung
- Blumen, Tomaten, Gurken am Fenster vorziehen – z.B. in Eierkartons
- einen Kompost anlegen
- Kompost am Kompostwerk holen
- immer auf torffreie Erde achten



Foto: Gabriela Thoenissen

Abfallberatung



02825 / 903420

Noch Fragen?

Wir helfen gerne!



Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts GmbH, Weezer Str. 3, 47589 Uedem
Telefon: 02825/9034-0, E-Mail: info@kkagmbh.de, Internet: www.kkagmbh.de

Geschäftsführer: Dipl.-Verww. Rolf Janssen, Aufsichtsratsvorsitzender: Jörg Vopersal
Amtsgericht Kleve HRB 1414, Sitz: Uedem,
St.-Nr. 116/5710/0355, UST-ID-Nr. DE 157200997

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie hier: [Newsletter abmelden](#)